

# Drei Generationen pflegen Kameradschaft über Grenzen hinaus

Trachtenverein Sepp und Leni Kaindl bekommen Ehrentitel verliehen

**Dießen** Wenn Leni und Sepp Kaindl vom Trachtenverein Dießen künftig nach Denver/Colorado fliegen (was sie regelmäßig tun), kommen sie nicht mehr als Gäste an, sondern als Ehrenmitglieder vom Trachtenerhaltungsverein Edelweiss Denver/Colorado, T.E.V. Diese Botschaft hat Elisabeth Lane, die Vize-Vorsitzende der Edelweiss-Trachtler aus Nordamerika als Überraschungsgeschenk von Denver an den Ammersee mitgebracht. Vorgeschlagen hat den Ehrentitel Otto Gorner – und die einhellige Zustimmung seines Trachtenvereins in Denver bekommen. „Wir haben Sepp und Leni unendlich viel zu verdanken“, hielt Elisabeth – kurz Liz Lane – fest, de-

ren Mutter vor Jahrzehnten von Straubing in die USA ausgewandert ist, „deshalb kann ich auch bairisch sprechen.“ Die Verleihung des Ehrentitels gilt als eine der Sternstunden bei der Partnerschaftsbegegnung im August dieses Jahres, als über 40 Trachtler aus Colorado nach Dießen kamen.

Liz Lane sowie Terry Jennsen, die in Denver die wichtigen Aufgaben der Vereins-Jugendleiterin und Dirndl-Vortänzerin innehat, gratulierten und überreichten Ehrengeschenke. Die Ehrentafeln aus Holz hat Jeff Jennsen gefertigt. Sie bekommen einen Ehrenplatz bei den Kaindls, hat Sepp verraten. In ihrer Laudatio betonte Liz Lane die jahr-

zehntelange Freundschaft: „Die Kaindls sind sehr, sehr wichtig für uns. Sie haben uns bei der Vereinsgründung durch alle Lernprozesse begleitet. Wir konnten sie immer um Rat fragen und um Hilfe bitten. Sie haben uns unter anderem bei der Anschaffung des Gewands betreut, uns Noten für Volkstanz, Musik und Lieder geschickt, uns neue Volkstänze und Schuhplattler gelernt und offene Fragen rund um die Satzung erklärt. Dafür sind wir stets dankbar.“

Der Trachtenerhaltungsverein Edelweiss Denver gründete sich 1958, trat 1963 dem Huosigau bei und gehört somit neben dem Gau Nordamerika auch zum Bayerischen

Trachtenverband. Otto Gorner, ehemals Vorsitzender in Denver, erinnert sich: „Wir suchten Unterstützung bei der Traditionspflege unserer Vorfahren, die deutschen Ursprungs waren. Deshalb kontaktierten wir die Bayerischen Trachtengau – es hat sich nur einer rückgemeldet: Der Huosigau mit seinem damaligen Vorsitzenden Hans Zellner.“

Kennengelernt haben sich die zwei Vereine dann 1970, wo die Amerikaner erstmals ein Bayerisches Gau-Fest miterlebten – das war seinerzeit in Dießen. Die engere Freundschaft zu den Kaindls festigte sich dann aber erst bei einem Trachtenfest in der Wies, 1978, als sie durch unglückliche Umstände keine Unterkunft hatten. „Von einem Tag zum anderen“, mischt sich der Kaindl Sepp in die Erinnerungen ein, „haben wir vollkommen unkompliziert für 36 Trachtler aus Denver Quartier in Dießen auf die Beine gestellt und ein viertägiges Programm gemacht.“ Als erster setzte sich 1979 der Kaindl Peter mit zwei Begleitern in den Flieger und schaute sich in Denver das Trachtenwesen an. Es folgte im Gegenzug eine Anfrage, ob der Dießener Trachtenverein die Patenschaft für die neue Fahne übernehmen möge. Trotz gewisser Vorbehalte im Verein flogen 28 Dießener Trachtler 1982 in die USA.

Durch die Patenverbindung, so Sepp Kaindl, seien Verpflichtungen entstanden und auch eine Freundschaft, die dazu führte, sich regelmäßig zu besuchen. Inzwischen sind es drei Generationen, die miteinander Kameradschaft über kontinentale Grenzen hinweg pflegen (die vierte Generation liegt noch in den Windeln).

Auf den nächsten Flug 2018 nach Colorado wird beim Dießener Trachtenverein heute schon gepart. Da findet dann der Gegenbesuch der Dießener statt, zugleich feiern die Freunde über dem großen Teich 60 Jahre T.E.V. (bb)



Einen erlebnisreichen Bergtag erlebten die Mitglieder des Alpenvereins Kaufering. Foto: Wilhelm Augustin

## Traumtour im Mangfallgebirge

Alpenverein Fantastische Berg- und Talblicke

**Kaufering** Wer immer in diesem Sommer eine Bergtour plant, muss schon sehr genau den Wetterbericht und die Vorhersagen studieren und berücksichtigen und flexibel in der Terminierung sein, damit das Unternehmen nicht buchstäblich ins Wasser fällt. Auch eine Gruppe Bergwanderer der Alpenvereinssektion Kaufering musste einen Ausweichtermin wählen, ehe sie sich unter Führung von Willy Augustin, auf den Weg ins Mangfallgebirge machen konnten. Der Roß- und Buchstein, mit dem Kleind Tegetnersee Hütte dazwischen, war das beehrte Ziel.

Los ging es beim Wanderparkplatz bei Bayerwald. Der Steig führte ziemlich direkt hoch und recht rasch wurde an Höhe gewonnen. In der Südflanke des Sonnenbergs schlängelte sich der Steig in Serpentin, vorbei am Niederleger und später am Hochleger der Sonnenbergalm bis zum Sattel zwischen Sonnenberg und Roßstein. Ab hier, das Ziel lag zum Greifen nah, musste entschieden werden: den einfacheren Weg um den Roßstein herum und weiter zur Hütte oder auf dem seilgesicherten, etwas luftigen Steig, direkt hoch zum Gipfel des Roßsteins. Man entschied sich einstimmig

für die zweite Variante, was sicherlich bei manchem Teilnehmer für einen Adrenalinschub und für leichtes Bauchkitzeln sorgte. Oben angekommen, waren alle Mühen rasch vergessen. Ein traumhaftes 360°-Panorama, mit fantastischen Berg- und Talblicken erwartete die Gipfelstürmer, und jeder ließ sich zunächst mal die wohlverdiente Brotzeit auf dem gut besuchten Plateau rund um das Gipfelkreuz schmecken.

Die Kletterei auf den Buchstein betrachtete die Gruppe von hier aus und ließ es dabei bewenden. Weiter ging es dann zur Tegetnersee Hütte, wo die aussichtsreiche Terrasse zur ausgedehnten Gipfelrast einlud. Der Abstieg in Richtung Röhrmoosalm erforderte auf dem glatten, felsigen Untergrund nochmals die ganze Aufmerksamkeit, wollte man nicht unsanft auf dem Hosenboden landen.

Ab der Alm ging es dann locker und leicht zurück zum Ausgangspunkt. Nach einem Zwischenstopp im Bauernhof-Café in Tauting war sich die gut gelaunte Gruppe dann auch vollkommen einig: Es war ein wundervoller und in vielerlei Hinsicht recht erlebnisreicher Bergtag. (lt)



2015 haben die Trachtler in Denver beschlossen, Sepp und Leni Kaindl wegen ihrer großen Verdienste um die Trachtenbewegung in Nordamerika als Ehrenmitglieder aufzunehmen. Beim Partnerschaftstreffen dieser Tage in Dießen, haben sie den Titel offiziell verliehen und auf Ehrtafeln aus Holz festgehalten. Foto: Beate Bentele

## Petrus meinte es gut mit ihnen

TT-Herren Ausflug auf das Bolsterlanger-Horn

**Landsberg** Ziel des diesjährigen Abteilungsfluges der Tischtennis-Herren der FT Jahn Landsberg war wie schon im Vorjahr die Ski- und Wanderhütte des VfL Buchloe auf dem Bolsterlanger-Horn. 14 Teilnehmer nahmen den Aufstieg in die auf etwa 1300 Metern Höhe liegende Hütte in Angriff und verbrachten ein tolles Wochenende in den Bergen.

Auch der Tischtennis-Wettergott meinte es besonders gut mit den „Jahnlern“ und bescherte sommer-

liche Temperaturen sowie herrliche Ausblicke auf die Allgäuer Bergwelt. In der Hütte war für Selbstverpflegung gesorgt und auch Getränke standen reichlich zur Verfügung. Die Abendstunden gehörten natürlich dem „Schafkopfen“, wobei die Runden an beiden Tagen oft bis in die Morgenstunden dauerten. Beim Abstieg ins Tal waren sich alle einig: Dieser Ausflug war wieder gelungen und bleibt allen Beteiligten bestimmt noch lange in bester Erinnerung. (lt)



Volker Gebhardt, Ralf Schopper, Alex Förg, Vanessa Karlsdorfer, Christian Großkopf, Tobi Karlsdorfer, Maxi Schindler, Peter Merkt, Jürgen Rasch, Simon Weber und Lars Böddeker (nicht im Bild: Klaus Dorn, Bernd Nauendorf, Paul Röttinger). Foto: Hausladen

## Fahrt des Gartenbauvereins Vilgertshofen

**Vilgertshofen** Kürzlich führte der diesjährige Vereinsausflug des Gartenbauvereins Vilgertshofen mit 43 Personen zur Straußenfarm ins Donaumoos nach Leipzig. Hier angekommen gab es eine zünftige Brotzeit für alle.

Die Straußenzucht begann in Leipzig 1993. Jetzt ist die Farm mit etwa 30 Zuchtsträußen und circa 400 bis 500 Küken und Jungtieren eine der größten Farmen Deutschlands. Nach der sehr interessanten Führung ging es zum Mittagessen nach Autenried in den Brauereigasthof.

Den Nachmittag verbrachte man in Gundelfingen im Wohlhüter Gartenland, das mit einer riesigen Verkaufsfläche und vielen Schauanlagen aufwartet, und dort wurde dann im Palmengarten-Café Kaffee getrunken. Zum Abschluss der Fahrt ging es ins Gasthaus zur Sonne in Röffingen zum Abendessen. Nach einem gelungenen und interessanten Ausflug ging es nach Hause. (lt)

## Fotografen nennen

Wir bitten alle Einsender von Vereinsberichten, denen Fotos beigefügt sind, den Namen des jeweiligen Fotografen mitzuteilen. Dies ist notwendig, um die Bilder mit einem rechtlich einwandfreien Autorennachweis zu versehen. Bei Zusendungen ohne Fotografennennung können die Bilder künftig nicht mehr veröffentlicht werden. Die Redaktion



## Uttinger mit neuen Trikots

Der TSV Utting präsentiert den neuen Trikotsatz, den die Firma A&M Fliesendesign aus Kaufering gesponsort hat. Links im Bild der Sponsor Alexander Muradjan. Foto: Walter Dumpich



## 25 Jahre Herzsportgruppe

Vor 25 Jahren gründeten Christa und Gotthard Rieß zusammen mit Susanne Bühler die Herzsportgruppe des TTC in Geltendorf, in der Menschen mit chronischen Herz-Kreislauf-Erkrankungen betreut werden. Dank einer großzügigen Spende von Hans-Jörg

Lieske, konnte eine gemeinsame Schifffahrt auf dem Ammersee zum Jubiläum stattfinden. Bei herrlichem Wetter und traumhafter Aussicht auf die Berge ging es vergnüglich zu, was die Gruppe weiter zusammenschweißte. Foto: Sonja Moebus